

OFFENBARUNG 11: DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

Die Verse 10,1 bis 11,14 bilden zusammen den vierten Einschub. In Kapitel 10 wurde uns das offene Büchlein vorgestellt. In Kapitel 11 kommen wir nun zu seinem Inhalt.

1. Der Schauplatz

Wo spielen sich die Ereignisse ab (V. 1.8)?

Wie heisst diese Stadt geistlich gesprochen (V. 8)? Was ist damit gemeint?



2. Die Ereignisse

Vervollständige den Überblick über das Kapitel:

V. 1-2 _____

V. 3-14 Der Dienst der beiden Zeugen

- a. _____ (V. 3-6)
- b. _____ (V. 7-10)
- c. _____ (V. 11)
- d. _____ (V. 12-13)

Der Schluss des Kapitels:

Der Beginn der Ereignisse rund um die siebte Posaune (V. 15-19)

Mit Vers 14 geht das _____ Wehe bzw. die _____ Posaune zu Ende (vgl. Kap. 9,12-13). Es folgt das _____ Wehe (V. 14) bzw. die _____ Posaune (V. 15-19), welche den sieben _____ entspricht (vgl. Kap 15-16). Bevor diese ausgegossen werden, folgt jedoch nochmals ein längerer Einschub (Kap. 12-14).

OFFENBARUNG 11: DER TEMPEL GOTTES



Die Vermessung des Tempels
(Zwinglibibel, 1531)

Der Auftrag des Johannes (V. 1):

Sein Hilfsmittel (V. 1):

Das Hilfsmittel von Johannes ist ein Messstab aus Schilfrohr (vgl. Hes 40,3). Was von Gott gemessen wird, das ist von ihm anerkannt. Es ist so, wie er es sich vorgestellt hat.

Gemessen wird (V. 1):

Nicht gemessen wird (V. 2):

Weshalb wird der Vorhof nicht vermessen (V. 2)?

Diese Verse belegen, dass es während der 70. Jahrwoche einen Tempel geben wird. Es wird der dritte Tempel sein.

1. Tempel	Erbaut von _____	10. Jh. v. Chr.
	Zerstört von den _____	586 v. Chr.
2. Tempel	Erbaut zur Zeit der _____	ab 536 v. Chr.
	Erweitert von _____	1. Jh. v. Chr.
	Zerstört von den _____	70 n. Chr.

Auch die nachfolgenden Bibelstellen sprechen für die zukünftige Existenz eines dritten Tempels während der letzten Jahrwoche (d.h. in den sieben Jahren vor Jesu Wiederkunft). Sie beleuchten, was mit der Aussage gemeint ist, dass der Tempel den Heidenvölkern übergeben wird, welche die heilige Stadt 42 Monate lang zertreten. Sammle die Aussagen aus Gottes Wort!

Dan 9,27 – Dan 12,11 – Mt 24,15

2Thess 2,4

OFFENBARUNG 11: DER DIENST DER ZWEI ZEUGEN

Ihr Dienst und seine Dauer (V. 3):

Es ist davon auszugehen, dass die beiden Zeugen ihren Dienst während der ersten Hälfte der 70. Jahrwoche ausüben. Ihre Ermordung wird mit der Aufrichtung des Götzenbildes durch den Antichrist zusammenfallen. Vgl. Joh 9,4: „Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.“

Ihre Bekleidung (V. 3) – Bedeutung?

Vers 4 – „Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.“ – ist der Hinweis darauf, dass bereits das Alte Testament durch den Propheten Sacharja das Wirken dieser beiden Zeugen vorausgesagt hat (vgl. Sach 4,1-14).

Wie bezeichnet Sacharja die beiden Zeugen (Sach 4,14)?

Welche Gerichtszeichen begleiten ihre Verkündigung (V. 5-6)?

1a _____



Die zwei Zeugen
(Ottheinrich-Bibel, um 1425/30)



Die Vermessung des Tempels und die beiden Zeugen
(Matthias Gerung, 1500-1570)

1b _____

2a _____

2b _____

Wessen Wirken also gleicht ihr Dienst?

Wann und wie endet ihr Schutz (V. 3.7)?

OFFENBARUNG 11: DAS SCHICKSAL DER ZWEI ZEUGEN

Nach 1260 Tagen (V. 3) ist das Zeugnis der beiden Zeugen (bzw. V. 10: „Propheten“) vollendet (V. 7). Was geschieht nach der Zeit ihrer Verkündigung mit ihnen?

a. Ihre Ermordung (V. 7-10)

Der Vollstrecker _____

Der Umgang mit den Leichen _____

Die Beobachter _____

Ihre Reaktion _____

Der Grund für ihre Reaktion _____



Die beiden Zeugen und der Tempel
(Georg David Nesselthaler, 1695-1736)

Leichen auf offener Strasse liegen zu lassen, war ein Ausdruck der Entehrung und öffentlichen Schande. Psalm 79 sagt diese Ereignisse voraus (V. 1-3):

„Nationen sind in dein Erbteil gekommen, haben deinen heiligen Tempel verunreinigt, haben Jerusalem zu Trümmerhaufen gemacht. Die Leichen deiner Knechte haben sie den Vögeln des Himmels zum Frass gegeben, das Fleisch deiner Frommen den wilden Tieren des Feldes. Sie haben ihr Blut wie Wasser vergossen rings um Jerusalem, und niemand war da, der begraben hätte.“

b. Ihre Auferstehung (V.11)

Der Zeitpunkt _____

Der Urheber _____

Die Reaktion der Beobachter _____

c. Ihre Entrückung (V.12-13)

Der Urheber der Anordnung _____

Die Art und Weise _____

Eine Begleiterscheinung _____

Das Erdbeben ist ein Zeichen des göttlichen Gerichts.

Seine Folgen:

(a) _____

(b) _____

(c) _____



Die Auferstehung der beiden Zeugen
(Wandteppich aus Angers, 14. Jh.)

OFFENBARUNG 11: DER HERRSCHAFTSANTRITT JESU

Mit Offb 11,15 beginnt die letzte Phase des Gerichts. Es folgt (vgl. V. 14) das dritte Wehe, d.h. die siebte Posaune, welche die sieben Zornesschalen beinhaltet. Es ist die Abschlussphase der grossen Drangsalszeit, die nun beginnt. Die allerletzten Gerichte vor dem Ende werden in Gang gesetzt. Bevor die sieben Zornesschalen in Kapitel 16 ausgegossen werden, folgt jedoch ein nächster Einschub, eine weitere Ermutigung für die Gläubigen. Zuerst sehen wir in Offb 11,15-19, wie Jesus Christus die Herrschaft antritt.



Das Gebet der Ältesten
(Trierer Apokalypse, um 800)

a. Der Antritt der Königsherrschaft (V. 15-17)

Wie wird der Herrschaftsantritt Jesu angekündigt?

Welcher Zeitpunkt ist nun gekommen (vgl. Dan 2,34-35.44-45)?

Was bewirkt der Herrschaftsantritt bei den Beobachtern?

Wer lobt wen? Welche Eigenschaften Gottes werden betont?

b. Die Auswirkungen der Königsherrschaft (V. 18-19)

Rückblick und Ausblick: Wie wirkt sich der Herrschaftsantritt Jesu aus?

Welche Zeit geht zu Ende?

Welche Zeit bricht nun an?

Was wird wem zuteil?

1. _____ für _____

2. _____ für _____

Weshalb wird die Bundeslade erwähnt, die im himmlischen Tempel steht?

Welches sind die Zeichen bzw. Begleiterscheinungen des Gerichts?

DIE EINSCHÜBE IN DER OFFENBARUNG

Die Offenbarung ist nach einem festen Plan aufgebaut. In Form von 3 x 7 Gerichten (7 Siegel, 7 Posaunen, 7 Schalen) ergeht Gottes Zorn über die Erde. Dazwischen stehen sieben Einschübe, die uns in Form von Rückblicken und Ausblicken – sie schauen zurück oder voraus, sind also nicht chronologisch einzuordnen – über die Hintergründe informieren. Sie dienen als Ermutigung der Gläubigen. Platziert sind sie am Anfang bzw. Ende jeder Siebenergruppe und zwischen jedem sechsten und siebten Gericht.

Auftrag: Suche anhand der Überschriften nach dem Inhalt der sieben Einschübe!

